

I. Angaben Klient

Unter den ersten Punkten erfolgen allgemeine Angaben über den Klienten. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten sollten hier bekannte Daten aktualisiert und kritisch hinterfragt werden.

1. Klient

Klientennummer		Jahr/Bilanzstichtag	
Klient			
Firma/Rechtsform			
Stammdatenkontrolle			
Letzter vorliegender Firmenbuchauszug vom			
Aktuelle Vollmacht idF 2018 vorhanden?			
Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen?			
Geldwäschecheck durchgeführt?			

2. Geschäftsführer

Dienstvertrag/Werkvertrag	
Beteiligung in %	

3. Finanzamt

Finanzamt		Steuer-Nr		BV/AV	
-----------	--	-----------	--	-------	--

4. Gewinnermittlung

<input type="radio"/> § 5 EStG	<input type="radio"/> § 4 Abs 1 EStG	<input type="radio"/> § 4 Abs 3 EStG	<input type="radio"/> Bruttosystem	<input type="radio"/> Nettosystem
Änderung gegenüber Vorjahr notwendig/empfehlenswert				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Umstellung des Bilanzstichtages sinnvoll?				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Steuerliche Unternehmensgruppe?				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Gruppenträger				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Gruppenmitglied				<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein

Größenklassen letzte 2 Jahre	Abschlussjahr	Vorjahr	Vorvorjahr
	<input type="radio"/> micro <input type="radio"/> klein <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> groß	<input type="radio"/> micro <input type="radio"/> klein <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> groß	<input type="radio"/> micro <input type="radio"/> klein <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> groß
Umsatz (in €) • micro < 0,70 Mio • klein > 0,70 Mio • mittel > 10,00 Mio • groß > 40,00 Mio	<input type="radio"/> micro <input type="radio"/> klein <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> groß		
Dienstnehmer • micro < 10 Pers • klein > 10 Pers • mittel > 50 Pers • groß > 250 Pers	<input type="radio"/> micro <input type="radio"/> klein <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> groß		
Bilanzsumme (in €) • micro < 0,35 Mio • klein > 0,35 Mio • mittel > 5,00 Mio • groß > 20,00 Mio	<input type="radio"/> micro <input type="radio"/> klein <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> groß		
Anhang	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein	Lagebericht	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Vollständigkeitserklärung	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein	Umlaufbeschluss	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
		Basel II – Bericht erstellen	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Letztes Veranlagungsjahr			

3. Verluste

In vielen Fällen wird es nicht notwendig sein, die Verluste an dieser Stelle evident zu halten. Zumeist sind sie im entsprechenden Bilanzierungsprogramm eingegeben. Trotzdem soll daran erinnert werden, die Höhe der Verluste anhand des zuletzt ergangenen Steuerbescheides zu aktualisieren. Dabei sind die Verrechnungs- und Vortragsbeschränkungen (§ 2 Abs 2a EStG) zu beachten.

Steuerrückstellung	
Wurde eine Steuerberechnung durchgeführt?	
Ist eine Passivierung (Mussvorschrift!) oder Aktivierung (Kannvorschrift, Anhangangabe) von latenten Steuern erfolgt? (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 8063 ff)	
Sonstige Rückstellungen (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 7037 ff)	
Nicht konsumierte Urlaube	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Sonderzahlungen bei abweichendem Wirtschaftsjahr	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Prämien, Bilanzgeld	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Wertsicherungen betreffend Mietverträge und Darlehen	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Umweltrisiken	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Prozesskosten	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung/Jahresabschluss	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Garantien/Gewährleistungen	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Produkthaftung	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Schadenersatz.....	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Drohende Verluste	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Jubiläumsgelder	UR <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein STR <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Beachte die Änderung aufgrund Sozialversicherungspflicht für Jubiläumsgeldzahlungen aufgrund StRefG 2015/16 und die Wahl des richtigen Zinssatzes. Vgl dazu die Zinsempfehlung des AFRAC auf https://www.kmu-plattform.eu/zinsempfehlung-afrac/ .	
GSVG-Beiträge.....	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Rekultivierungen/Entsorgungsverpflichtungen	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Unterlassene Instandhaltungen (Aufwandsrückstellung)..	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Sonstige.....	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
(Vgl Bilanzierung 2023, Rz 7077 ff).	
Sind unter den sonstigen Rückstellungen außer der Rückstellungen für Jubiläumsgelder weitere langfristige Rückstellungen enthalten?	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Wurde für langfristige Rückstellungen abgezinst?	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein
Sind unter den sonstigen Rückstellungen Verbindlichkeitenrückstellungen enthalten, die pauschal ermittelt werden?	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein

V. Gewinn- und Verlustrechnung (auch EAR)

Nach Überprüfung der Bilanz steht nun ein Check der Gewinn- und Verlustrechnung auf dem Plan. Die Vorgangsweise folgt dabei der Gliederungsbestimmung nach § 231 UGB, wobei Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren vorgesehen sind (vgl Bilanzierung 2023, Rz 10002 ff). Die nachfolgende Liste kann auch für Einnahmen-Ausgabenrechner herangezogen werden.

Gliederung Staffelform kontrollieren (zB Skonti abgezogen)	
Aufwand/Ertrag periodenrein abgegrenzt?	
Rohaufschlagskontrolle	
20.. 20.. 20..	
Durchschnittl Rohaufschlag	
Detailkalkulation	
Abweichung <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein	
Erklärung dafür	
Mögliches Problem bei einer Betriebsprüfung?	
Monatlich anfallende Zahlungen 12 x erfasst?	
%-Verhältnisse DB/DZ/KommSt zur Lohnsumme kontrollieren	
DB/DZ mit Finanzamt-Kontonachricht vergleichen, KommSt prüfen	
Lohnsteuer – Aushilfen?	
Jahreslohnkonto anfordern, in den Akt legen	
Sachbezüge gebucht? (USt)	
Aktivierete Eigenleistungen geprüft?	
Privatanteile (lt Aufstellung bzw Rücksprache Klient) (zB Kfz, Hausaufwendungen, Telefon) überprüft?	
Eigenverbrauch (lt Aufstellung Klient)	
GmbH-Gesellschafter: Sachbezüge für Pkw, Versicherung, Wohnung	
GmbH-Gesellschafter: Verzinsung Verrechnungskonto?	
Versicherungspolizzen anfordern (aktuell? Riskendeckung besprechen)	
Zinsenaufwand überschlagsmäßig kontrollieren Zinsenaufwand / Bankverbindlichkeiten %	
Reisespesen oder sonstiger Aufwand noch nicht erfasst? Diäten (5/15-Tageregel), Kilometergeld, Rücksprache mit Lohnver- rechnung bzw Klientenbetreuer (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 10019 f)	
Leasingzahlungen prüfen	

VI. Mehr-Weniger-Rechnung

Wo kann es zu Abweichungen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht kommen? (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 8002 ff).

	ESTG	ESTR Rz	UGB	✓
1. Abweichungen Bilanzansätze				
a) Abschreibungen, sonstige Abweichungen				
Firmenwertabschreibung	§ 8 Abs 3	3187 ff	§ 203 Abs 5	
Abweichung UR- Abschreibungsmethode von StR, zB degressive, progressive Abschreibung		3109		
Kürzung der Anschaffungskosten aufgrund steuerfreier Subventionen (idR keine Mehr-Weniger-Rechnung durch den unternehmensrechtlichen Ausweis eines Investitionszuschusses auf der Passivseite) (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 8002 ff).	§ 6 Z 10	2539 ff		
Abweichungen bei Gebäuden (Beachte insbesondere Gebäude, die nicht in Massivbauweise errichtet wurden) (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 2024 ff).	§ 8 Abs 1	3139 ff	§ 204 Abs 1	
Soll von der degressiven Abschreibung gem Konjunkturstärkungsgesetz 2020 für bestimmte Anlagenzugänge ab 1.7.2020 Gebrauch gemacht werden? (Näheres vgl Bilanzierung 2023, Rz 2003)	§ 7 Abs 1a ESTG		§ 204 Abs 1	
Soll von der beschleunigten Abschreibung für Gebäude, die nach dem 30.6.2020 angeschafft oder hergestellt werden, Gebrauch gemacht werden? (Näheres vgl Bilanzierung 2023, Rz 2025)	§ 8 Abs 1a ESTG bzw § 16 Abs 1 Z 8 lit e		§ 204 Abs 1	
Verteilung von Instandsetzungsaufwand an Wohngebäuden auf 15 Jahre	§ 4 Abs 7	3177		
Sonderabschreibung denkmalgeschützter Gebäude auf 10 Jahre	§ 8 Abs 2	3180 ff	§ 204 Abs 1 § 205	
Pkw-Abschreibung – 8 Jahre	§ 8 Abs 6	3208 ff	§ 204 Abs 1	
Sonstige Abschreibungsdifferenzen (zB aufgrund Betriebsprüfung)				
Wertaufholungsgebot für Beteiligungen	§ 6 Z 13	2574 ff	§ 228 Abs 1	
Übertragung stiller Reserven	§ 12	3861 ff	§ 205	

VII. Anhang

Bei der Erstellung des Anhangs ist darauf zu achten, um welche Größenklasse es sich handelt. Vgl diesbezüglich *Kapitel III*. Für die sehr häufig in der Praxis vorkommenden kleinen GmbHs werden die (vereinfachten und verkürzten) Pflichtangaben gesondert hervorgehoben.

Kleinstkapitalgesellschaften brauchen **keinen** Anhang aufzustellen, wenn sie die nach § 237 Abs 1 Z 2 und 3 UGB geforderten Angaben unter der Bilanz machen. Bei Kleinstkapitalgesellschaften wird davon ausgegangen, dass der nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes erstellte Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gem § 222 Abs 2 vermittelt, weshalb § 222 Abs 2 zweiter Satz und § 222 Abs 3 keine Anwendung finden (§ 242 Abs 1 UGB).

UGB	Inhalt	kleine GmbH	mittel-große GmbH	große GmbH	kleine AG	mittel-große AG	große AG
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss							
§ 236 UGB	Angabe, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht.	X	X	X	X	X	X
§ 201 Abs 2	Angabe, dass bei der Bilanzierung und Bewertung den allgemein anerkannten Grundsätzen (GoB) Rechnung getragen wurde.	X	X	X	X	X	X
§ 193 Abs 4 UGB iVm § 236 UGB	Angabe, dass auf den Jahresabschluss die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung angewendet werden (hierbei handelt es sich um eine Empfehlung, es besteht hierzu keine gesetzliche Verpflichtung).	X	X	X	X	X	X

VIII. Lagebericht

Der Lagebericht ist ein weiteres Element der Rechnungslegung für Kapitalgesellschaften. Gem § 222 Abs 1 UGB müssen Kapitalgesellschaften neben dem um den Anhang erweiterten Jahresabschluss einen Lagebericht aufstellen. Nur kleine und kleinst GmbHs sind davon ausgenommen. Dem Lagebericht kommt die Aufgabe zu, den Jahresabschluss durch zusätzliche Informationen allgemeiner Art zu ergänzen. (Vgl Bilanzierung 2023, Rz 12001 ff).

✓

I. Geschäftsverlauf		
Einleitung		
Überblick zur Konjunktur	• Aufschwung	
	• Aufschwungursachen	
	• Zukunft	
	• Abschwung	
	• Abschwungursachen	
	• Zukunft	
Überblick zur Branche	• Entwicklung	
	• Entwicklungsursachen	
Überblick zum Geschäftszweig	• Entwicklung	
	• Entwicklungsursachen	
Überblick zum Unternehmen	• Entwicklung	
Entwicklung Jahresergebnis	• Jahresüberschuss	
	• Ursachen für den Überschuss	
	• Jahresfehlbetrag	
	• Ursachen für den Fehlbetrag	
Beschaffungsbereich	• Entwicklung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe-Versorgung	
	• Entwicklung der Beschaffungsmarktpreise	
	• Beschaffungs- und Vorratspolitik	
	• Lagerhaltung	
Produktions- und Leistungsbereich	• Tätigkeitsbereich	
	• Produktions-/Leistungsprogramm	
	• Einschränkungen	
	• Erweiterungen	
	• Rationalisierungen	
	• Aufgabe unrentabler Produktions-/Geschäftszweige	
	• Aufnahme neuer Produktions-/Geschäftszweige	